

# Grundgehorsam: Diese Kommandos sollte jeder Hund beherrschen

**E**s gibt einige Kommandos, die helfen im Alltag mit dem Vierbeiner ungemein. Dazu gehören neben dem Rückruf und dem Fuß-Gehen auch Kommandos, die im ersten Moment nicht so wichtig erscheinen, wie Sitz, Platz und Bleib. Alle Kommandos können ganz einfach spielerisch in den Alltag eingebaut werden, am besten mit einer Belohnung, die für den Vierbeiner ein toller Anreiz ist. Das können für den einen Leckerlis sein, für den anderen ein kurzes Zerrspiel oder die Futtersuche.

Das Kommando Sitz ist in allen Situationen hilfreich, in denen der Hund aufgeregt ist, wie zum Beispiel vor dem Rausgehen oder Füttern. In diesen Situationen kann man den Hund vorher ruhig sitzen lassen. Tipp: Vor dem Überqueren von Straßen sollte der Hund ebenfalls jedes Mal Sitz machen. So rennt er später nicht einfach über die Straße, sondern wartet geduldig ab.

Platz ist dann sinnvoll, wenn man unterwegs ruhig am Tisch sitzen möchte. Dann weiß der Hund, dass jetzt Ruhe angesagt ist und kann sich ebenso besser entspannen.



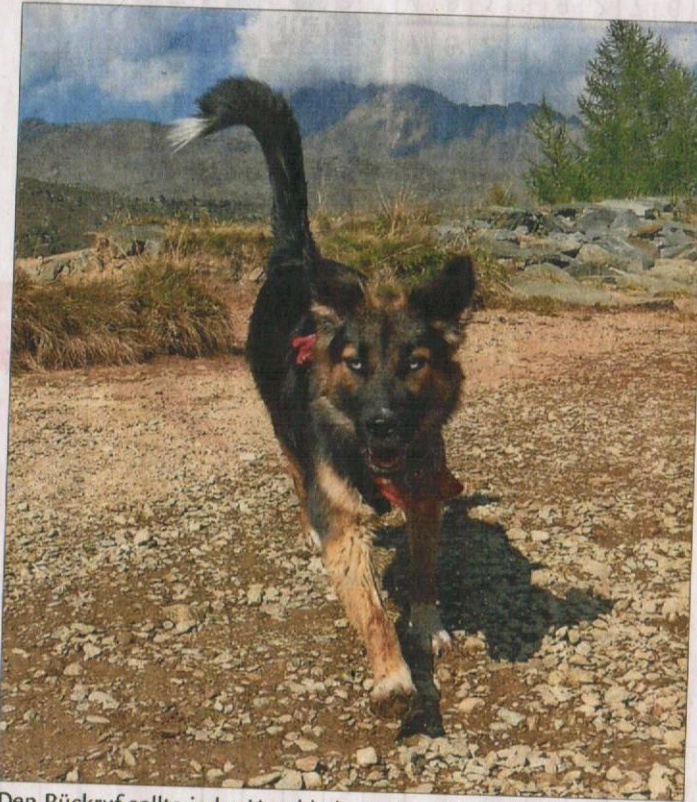
von  
Petra  
Schwienbacher

Der Rückruf „Hier“ oder „Komm“ ist eines der wichtigsten Kommandos. Wichtig hierbei: Man darf den Hund niemals strafen, wenn er zum Besitzer kommt, egal was er vorher angestellt hat. Reagiert er auf das Kommando, bekommt er immer ein Lob.

Beim Kommando „Bleib“ weiß der Hund, er muss in der Situation bleiben. Das ist vor allem dann wichtig, wenn der Hund vor einem Geschäft warten soll oder sich vor einer befahrenen Straße befindet, die er überqueren möchte.

Das letzte wichtige Kommando, das „Bei Fuß“, erleichtert einige Situationen beim Spazierengehen, vor allem an belebten Straßen oder bei einer Hundebegegnung an einer engen Passage.

Jeder Hund kann diese Kommandos ganz einfach erlernen. Wichtig: Egal bei welchem Kommando, man darf den Hund nicht überfordern und nicht mit Bestrafung, sondern



Den Rückruf sollte jeder Hund beherrschen. Wie mit allen Grundgehorsamsübungen sollte man damit schon früh beginnen, aber auch älteren Hunden kann man noch viel beibringen. Foto: Petra Schwienbacher

ausschließlich mit Lob und Belohnung arbeiten. Es gilt: ein Kommando nach dem anderen und nur einige Wiederholungen nacheinander.

© Alle Rechte vorbehalten